

Kategorie	Gottesdienst
Stichwort	Urgeschichte
Titel	Turmbau zu Babel
Inhaltsangabe	Familiengottesdienst Viele Sprachen - viele Völker - ein Gott
Verfasser	Stephan Kern
email	stephkern@t-online.de

Lied Agapao: Jesu Asali awa

Hinführung zum Thema

Einführung in das Lied, Gemeinde singt das Lied noch mal mit

Begrüßung mit Abkündigungen (Rudi oder Freddy quatschen dazwischen)

EG 645 3x "Laßt uns miteinander"

Gebet: Wird von einer Mutter gesprochen

Herr guter Gott, heute ist Sonntag. Freie Zeit für mich und meine Familie; mein Gott, wie schön! Wir können uns entspannen,

wir können Atem holen, wir können zur Besinnung kommen. Jeder kann sich freuen, an Menschen, die ihm lieb sind, am Licht der Sonne, an Blumen und Bäumen, am Singen der Vögel, wer weiß, woran noch?

Wir können zu dir kommen, dein Wort hören und deine Liebe feiern mit allen, Menschen die an dich glauben.

Ich danke dir, Gott für den Sonntag. Ich bitte dich um deinen Segen

für diesen Tag, den Tag deines Sohnes. In seinem Licht wollen wir leben, heute und immer.

Amen

Psalm 47 EG 725 S.1157

zusammen mit der Gemeinde "Gemeinde ließt die eingerückten Verse

Gott ist König über die ganze Erde

Schlagt froh in die Hände, alle Völker,

und jauchzet Gott mit fröhlichem Schall!

Gott fährt auf unter Jauchzen,

der Herr beim Hall der Posaune.

Lobsinget, lobsinget Gott,

lobsinget, lobsinget unserm Könige!

Denn Gott ist König über die ganze Erde;

lobsinget ihm mit Psalmen!

Gott ist König über die Völker,

Gott sitzt auf seinem heiligen Thron.

Die Fürsten der Völker sind versammelt

als Volk des Gottes Abrahams;

denn Gott gehören die Starken auf Erden;

er ist hoch erhaben.

Lied Agapao: Vamtè

Verkündigung

Thema "Turmbau zu Babel"

Und die Menschen lebten glücklich und zufrieden (unsere Geschichte beginnt nach der Sintflut) es waren die Nachkommen der Söhne Noahs. Sie lebten zusammen und bauten eine Stadt. Als sie zusammen saßen fehlte etwas in ihrer Stadt.

Es fehlt etwas, das zeigt wie toll wir sind, wie unschlagbar, daß wir die besten sind.

Und sie überlegten hin und her, was das den sein könnte.

Bis sie auf die Idee kamen: Mensch laß uns doch einen Turm bauen.

So fingen sie denn an einen Turm zu bauen.

(Kinder kommen nach vorne, bauen einen Turm)

Irgendwann merkten sie dann: Nee das ist nichts! so ein einfacher Turm, laßt uns einen Turm bauen, der größer ist als alle Türme die Menschen jemals gebaut haben.

Einen Turm, der bis zum Himmel reicht.

Einen Turm der uns zu Gott bringt, oder besser der allen zeigt das wir genau so gut sind wie Gott. Wir können nämlich alles.

Und die Bewohner dieser Stadt, sie werden es wahrscheinlich schon erraten haben sie heißt Babel, sie bauten und bauten. Die Architekten planten, Material wurde angeliefert, die Bauleute, sie verbauten jeden einzelnen Ziegel. Der Turm er wuchs und wuchs und wurde immer höher und höher.

Gott aber sah den Bau des Turmes mit Sorgen, er dachte sich: Wenn die Menschen, es schaffen diesen Turm fertig zu bekommen, dann schaffen sie wirklich alles. Dann wird es nicht lange dauern bis sie sich wirklich für Götter halten. (aber natürlich werden sie Menschen bleiben)

Die Menschen auf der Erde ahnten aber nichts von den Gedanken Gottes. Sie bauten weiter fleißig an ihrem Turm und je höher sie kamen, desto stolzer wurden sie.

Schaut nur auf die anderen Menschen, sie sind so klein wie Ameisen, wir hier oben sind aber groß und mächtig.

Und Gott hörte das was die Menschen sagten und er dachte bei sich. Das darf doch nicht wahr sein, diese Menschen sie werden immer übermütiger. Was kann man machen um diesen Übermut zu verhindern? Na Rudi / Freddy, was denkst du hat Gott gemacht.?

Rudi / Freddy stellt Vermutungen an

Material wegnehmen, Baupläne verschwinden lassen, die Arbeiter werden krank.

Nein Gott hatte eine bessere Idee, er hörte das alle Menschen auf der Baustelle eine Sprache sprachen. Sie konnten sich so austauschen und helfen.

Wenn einer sagte: Gib mir mal bitte den Hammer! Konnte der andere das verstehen! Und gab ihm ganz einfach den Hammer!

Jetzt kam Gott auf die Idee jedem eine andere Sprache zu geben, so daß: Wenn der eine etwas sagte, der andere es nicht mehr verstand weil er nicht mehr seine Sprache sprach. Da sie sich nicht mehr miteinander unterhalten konnten, konnte der Turm auch nicht fertig werden. Zuerst versuchten sie den Turm noch weiter zu bauen, jeder den Teil den er angefangen hatte. Aber die Maurer verstanden nicht mehr was die Architekten wollten und die Fuhrleute wußten nicht mehr wo sie die Steine und den Mörtel hinbringen sollte. So das irgendwann keiner mehr zur Baustelle ging, was sollte er auch da.

Der Arbeitskollege verstand einen nicht mehr und Material zum Bauen gab es auch nicht. So zerfiel der Turm, da niemand den anderen mehr verstand. Zwei oder drei trafen sich, die sprachen dieselbe Sprache, sie zogen in andere Länder in denen dann auch alle wieder in einer Sprache redeten. Aber den Gedanken einen Turm zu bauen der bis zu Gott reicht den gab es nie wieder. Selbst wenn es den Anschein hat mit einigen unseren Hochhäusern hätten wir es geschafft.

Lied Agapao

Fürbitten

Herr guter Gott

Wir bitten dich für alle die vom Krieg bedroht, für alle entführten, verschleppten und gefolterten Menschen

Herr wir bitten dich, das dein Friede einmal allen Kriegen auf der Erde ein ende macht.

Herr, wir bitten dich für alle Menschen, die in dieser Welt, Hunger, Not und Elend leiden.

Guter Gott, gib ihnen Helferinnen und Helfer, die für ein dach über dem Kopf und eine warme Mahlzeit sorgen.

oft scheint es so, dass die schwachen, hilflosen, kranken Menschen wenig Platz in unsrer Welt haben.

Herr sei du da wo im Moment keine Menschen sind.

Herr wir sehen Menschen, die nicht stehen und gehen können, weil sie krank sind oder einen Unfall hatten.

Wir bitten dich lass sie gesund werden.

Herr, guter Gott wir sehen, dass manche Kinder unglücklich sind, weil niemand sich richtig über sie freut.

Wir bitten dich: Gib ihnen Menschen an die Seite, die sei lieb haben mit denen sie lachen können.

Herr gib uns offene Augen und Ohren, damit wir ihre Angst sehen und ihre Schreie hören.

Herr, lass uns mitbauen an deiner Welt und an deiner Kirche,

das in ihr alle Menschen ein Zuhause finden.

Amen!!

all unsere persönlichen Sorgen, Ängste und Bitten lasst uns nun in das Gebet legen, das uns Jesus gelehrt hat:

Vater unser

im Himmel

geheiligt werde dein Name

Dein Reich komme!

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie
auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Den dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit

In Ewigkeit

Segenslied

Segne uns mit der weite des Himmels

Abschlußlied Agapao (vielleicht noch Zugaben)